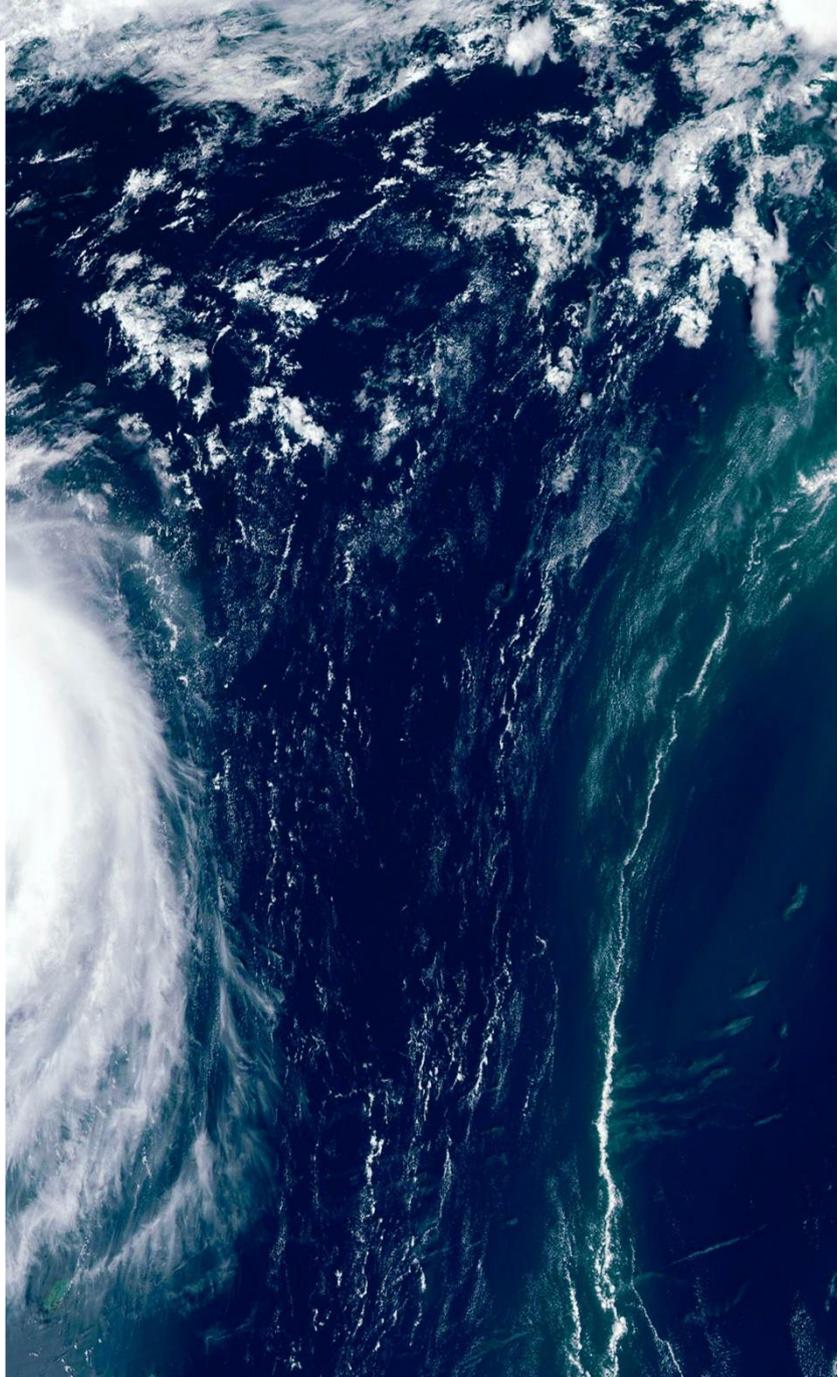


EINORDNUNG FRÜHER PROGNOSEN ZUR ATLANTISCHEN HURRIKANSAISON 2024



APRIL 2024



info@twelvecapital.com – www.twelvecapital.com –  [Folgen Sie uns auf LinkedIn](#)

Marketingmaterial nur für professionelle/qualifizierte Anleger.

Zusammenfassung

- Das Klima und die meteorologischen Rahmenbedingungen begünstigen eine hohe Hurrikanaktivität in der Saison 2024
- Es gibt unterschiedliche Vorhersagen, wann La Niña eintreten wird und wie die wahrscheinlichen Folgen aussehen könnten
- Hurrikane sind Zufallsprozesse und ein Hurrikan einer gewissen Stärke muss ein bewohntes Gebiet treffen, um Schäden anzurichten
- In Saisons mit erhöhter Hurrikanaktivität gibt es aufgrund des zufälligen Charakters der Ereignisse keine klare Indikation hinsichtlich der Auswirkungen auf Cat Bonds

Die Entstehung von Hurrikanen

Um das Risiko von Hurrikanen zu verstehen, muss man wissen, wie Hurrikane funktionieren und welche Faktoren sie beeinflussen können. Im Wesentlichen sind dies drei Hauptfaktoren:

- **Warme Meeresoberflächentemperaturen:** Hurrikane sind eigentlich grosse Wärmekraftmaschinen, das heisst, sie beziehen ihre Energie aus der Wärme des Wassers. Vereinfacht ausgedrückt: Je wärmer das Meerwasser ist, desto mehr Energie können (potenzielle) Hurrikane nutzen. Dies beeinflusst die Anzahl der Hurrikane, die sich in einer Saison bilden können, die Stärke der Hurrikane und den Ort, an dem sie existieren können. Ebenso führen überproportional erwärmte Landmassen zu stabilen Hochdrucksystemen und beeinflussen die Zugbahn von Hurrikanen.
- **Vertikale Windscherung:** Dabei handelt es sich um Winde in der mittleren bis oberen Atmosphäre, die in der Lage sind, Hurrikane zu "verdrängen", d. h. ihre Entstehung zu verhindern. Wenn die Winde schwächer oder stärker sind, kann das bedeuten, dass sich mehr oder weniger Hurrikane bilden können.
- **Lenkungsströmung:** Dies sind die atmosphärischen Bedingungen, die bestimmen,

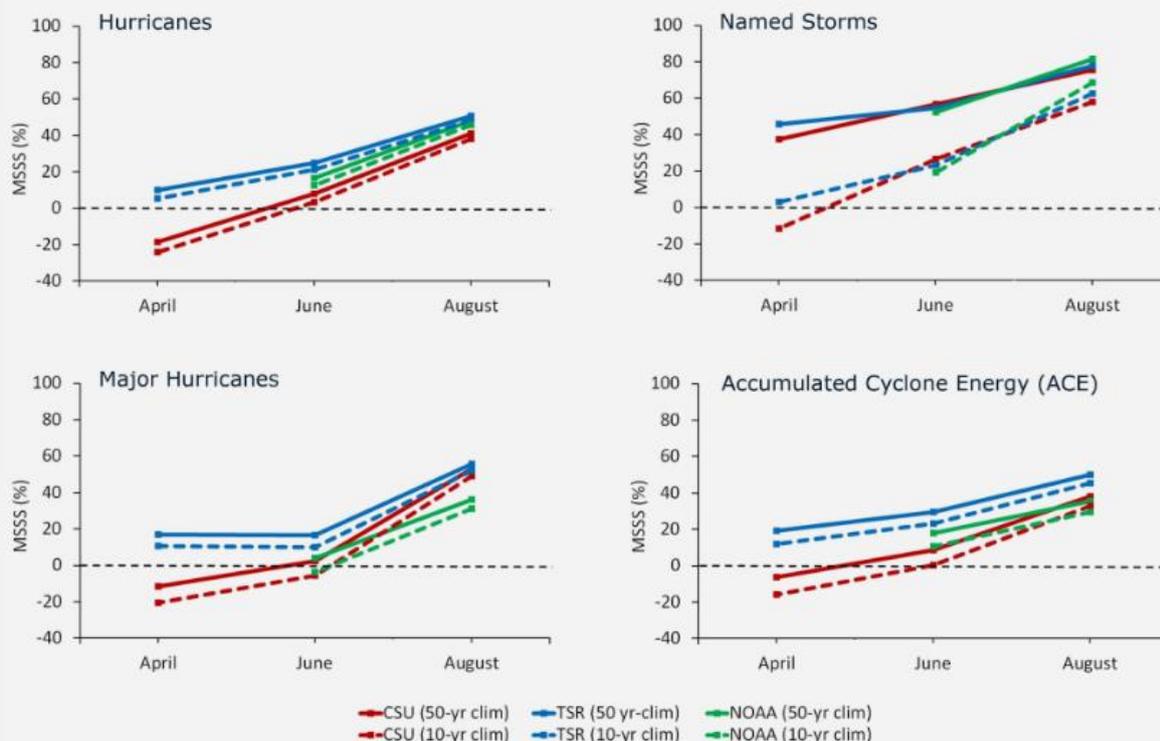
wohin ein Hurrikan zieht. Manchmal können diese so beschaffen sein, dass Hurrikane von der US-Küste weggedrängt werden, während sie zu anderen Zeiten ungehindert in die USA ziehen können.

Klimatologische Prognosen

Es muss festgehalten werden, dass die Vorhersage von Hurrikanen sehr schwierig ist. Zwar führen verbesserte Modelle (und maschinelles Lernen) zu genaueren Vorhersagen bezüglich der Intensität einer Saison, sowie jener von einzelnen Hurrikanen. Es besteht aber nach wie vor eine grosse Unsicherheit.

Eine Reihe von Agenturen und Universitäten veröffentlichen Vorhersagen für die Hurrikansaison jeweils im April, Juni und dann im August. Dabei steigt die Genauigkeit tendenziell mit dem Zeitanlauf. Es gibt eine Reihe von meteorologischen und klimatologischen Faktoren, die die wahrscheinliche Anzahl der entstehenden Hurrikane beeinflussen können. Die "Signale" dieser Faktoren werden deutlicher, je näher die Hurrikansaison rückt, wodurch sich die Genauigkeit der Vorhersagen mit der Zeit erhöht. Die nachstehende Abbildung zeigt die Genauigkeit der Hurrikanvorhersagen einer Reihe von Akteuren in der Vergangenheit.

Abbildung 1: Genauigkeit der Hurrikanvorhersage in der Vergangenheit



Quelle: <https://seasonalhurricanepredictions.bsc.es/background-information/skill>. Per 14. März 2024.

Mean Squared Skill Scores (MSSS) für drei verschiedene Vorhersageagenturen für ein 50-jähriges Klimamittel (1951-2000) und für das vorhergehende 10-jährige Mittel. Man beachte die Verbesserung der Fähigkeit, wenn sich der Höhepunkt der atlantischen Hurrikansaison nähert. Eine Punktzahl von 100 steht für eine perfekte Vorhersage, während eine Punktzahl von 0 oder weniger bedeutet, dass die Vorhersagetechnik keine Verbesserung im Vergleich zu einer klimatologischen Vorhersage bietet. CSU: Colorado State University, TSR: Tropical Storm Risk, NOAA: National Oceanic and Atmospheric Administration.

In jüngster Zeit wurde über eine zu erwartende aktive Hurrikansaison 2024 berichtet. Es ist wichtig zu verstehen, warum diese Prognosen aufgestellt werden und was dies für Cat Bonds bedeuten könnte.

In vielen Vorhersagen ist von der Anzahl der Stürme die Rede und insbesondere auch von der "ACE"¹. ACE-Prognosen sind in der Regel präziser, da es sich um eine Vorhersage der Menge an Hurrikanenergie in einer Saison handelt und nicht um eine Aussage über die spezifische Anzahl oder Stärke von Ereignissen, die auftreten können.

Es gilt zu bedenken, dass es zwar wichtig ist, die Anzahl der Hurrikane zu kennen, die sich bilden können, dass für Cat Bonds jedoch wesentlich wichtiger ist, wie viele Hurrikane auf Land treffen. Solche Prognosen sind in der Regel schwieriger und die Agenturen publizieren dafür auch keine Zahlen. Ausserdem spielt es eine grosse Rolle, wo ein Hurrikan auf Land trifft, d. h. ob in einem dünn oder dicht besiedelten Gebiet.

Die jüngsten Vorhersagen des ECMWF² beruhen auf zwei Faktoren; 1) das Timing von El Niño/La Niña und 2) die warmen Meeresoberflächentemperaturen. Beides wirkt sich auf die Aktivität von Hurrikanen aus.

¹ Akkumulierte Wirbelsturmergie (Accumulated Cyclone Energy) ist ein Mass für die in einer Saison freigesetzte Wirbelsturmergie und im Wesentlichen die Stärke eines Wirbelsturms über die Zeit seines Bestehens.

² European Centre for Medium-Range Weather Forecasts.

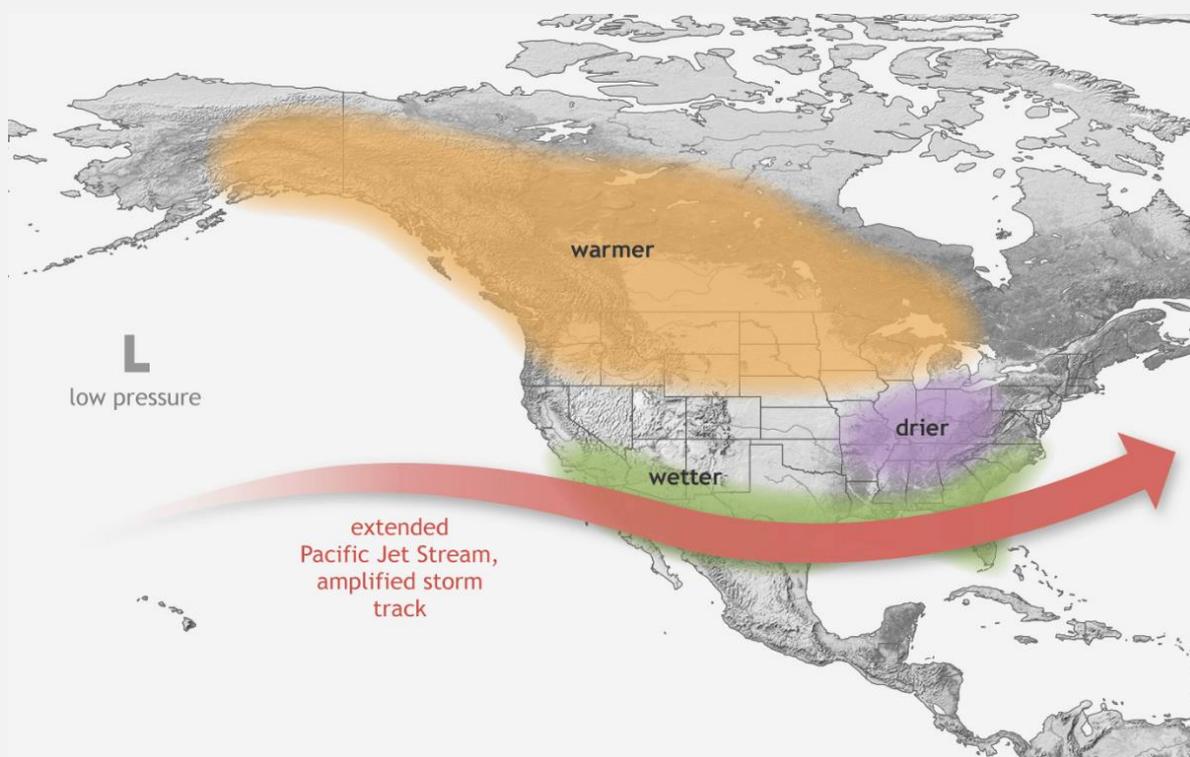
El Niño/La Niña

Der ENSO-Zyklus (El Niño Southern Oscillation) ist ein natürliches Phänomen im Pazifik, bei dem das Wasser wärmer (El Niño) oder kälter (La Niña) als gewöhnlich ist. Die Häufigkeit ist unregelmässig, die Dauer sowie die Periodizität sind jedoch vorhersehbar und weisen eine gewisse Regelmässigkeit auf. Typischerweise dauert El Niño 9 bis 12 Monate und La Niña 1 bis 3 Jahre, wobei auch hier Abweichungen

möglich sind. Normalerweise bilden sie sich zwischen März und Juni, erreichen ihre höchste Intensität zwischen Dezember und April und schwächen sich dann zwischen Mai und Juli ab.

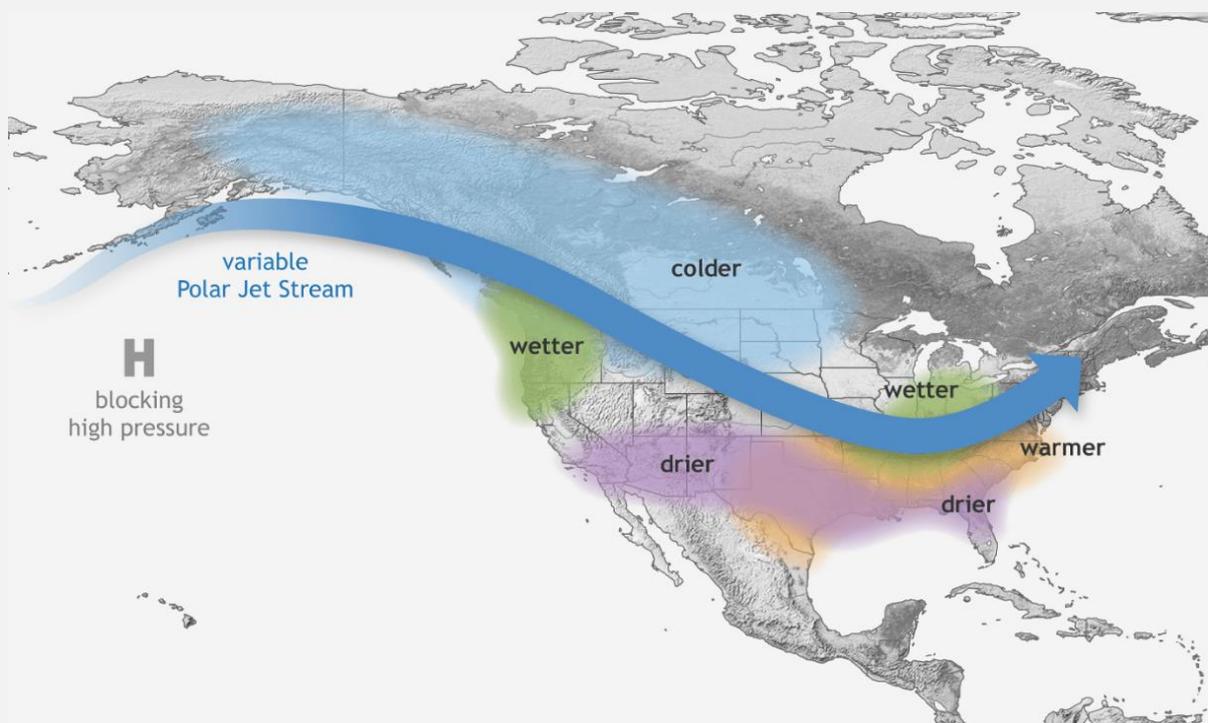
Auch die so genannte "Stärke" von El Niño/La Niña spielt eine Rolle, d. h. der Grad der erhöhten Erwärmung/Abkühlung im Pazifik. Da es sich um ein Phänomen handelt, das im Pazifik beobachtet wird, ist die Frage berechtigt, warum dies für das atlantische Hurrikan-Becken von Bedeutung sein sollte.

Abbildung 2: El Niño



Quelle: <https://oceanservice.noaa.gov/facts/ninonina.html>. Per 14. März 2024.

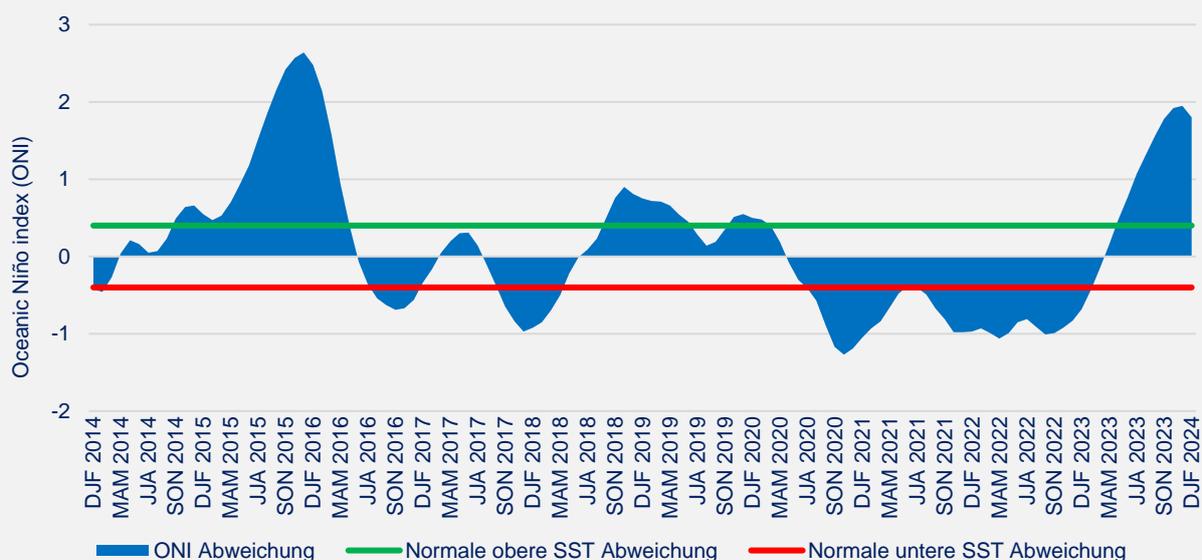
Abbildung 3: La Niña



Quelle: <https://oceanservice.noaa.gov/facts/ninonina.html>. Per 14. März 2024.

Ein starker El Niño trägt dazu bei, die Bildung von Hurrikanen im Atlantik zu verhindern, da die vertikale Windscherung und die Lenkungsströmungen die Hurrikane bei ihrem Versuch, sich zu bilden, umstossen und sie von der US-Küste wegdrängen. Wenn wir in eine La Niña Phase übergehen, bewegen sich diese Passatwinde weiter nach Norden, was die Hemmung der Hurrikanbildung wesentlich verringert.

Abbildung 4: Abweichung der kalten und warmen Meeresoberflächentemperatur (SST*)



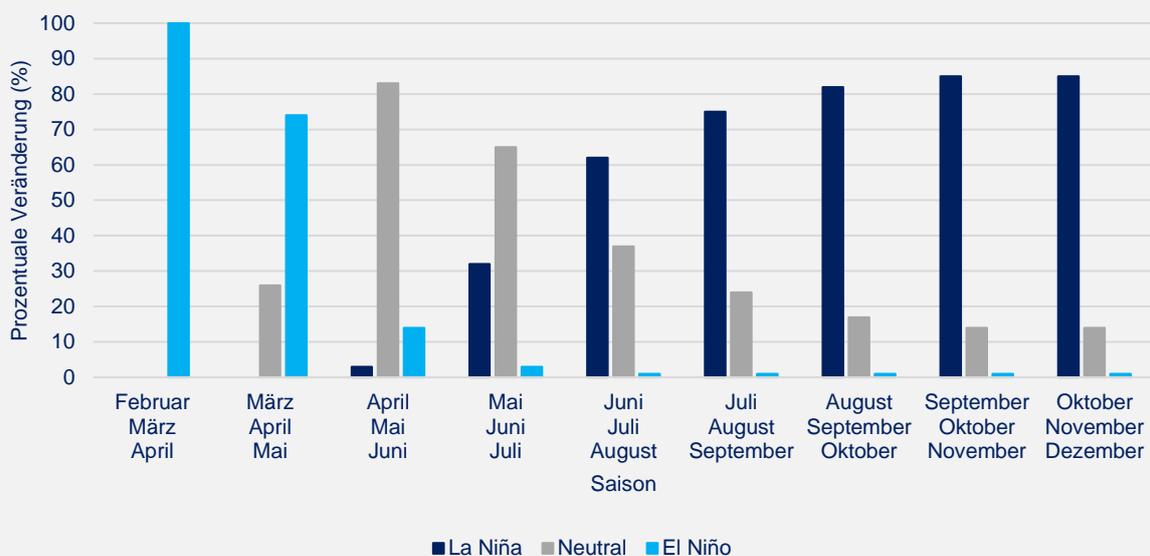
Quelle: <https://www.cpc.ncep.noaa.gov/data/indices/oni.ascii.txt>. *SST (Sea Surface Temperature). Per 14. März 2024.

Anhand der neuesten Daten der NOAA kann man den 3-Monats Durchschnitt der El Niño Anomalien der Meeresoberflächentemperatur darstellen. Auf der rechten Seite der Abbildung sehen wir die ONI Abweichung der letzten Monate (DJF 2024 = Dez 2023-Jan-Feb 2024), die zeigt, dass wir zwar über dem Normalwert liegen (d. h. uns in einer El Niño Phase befinden), sich diese aber verringert. Wenn sie unter die x-Achse fällt, bedeutet dies, dass sie sich in eine La Niña Phase bewegt, wobei die "Stärke" davon abhängt, wie weit sie von der x-Achse abweicht. Grob gesagt bedeutet eine Abweichung von mehr als +/-0,5 Grad, dass es einen Einfluss von El Niño/La Niña geben wird, d.h. einen nicht neutralen Zustand.

Wenn wir uns also derzeit in einem El Niño Zyklus befinden (was gut für weniger Hurrikane ist), sieht es so aus, als ob sich die Stärke dieses Zyklus verringert und dass diese Verringerung

anhalten wird. Dies bedeutet, dass Hurrikane bei ihrer Entstehung weniger stark gehemmt werden. Die entscheidende Frage ist nicht, ob sich ein La Niña bilden wird, sondern wann sich der El Niño abschwächen wird. Dieses "Wann" ist der eigentliche Faktor. Während die atlantische Hurrikansaison offiziell vom 1. Juni bis zum 30. November dauert, liegt der Höhepunkt der Aktivität in den Monaten August, September und Oktober, d. h., wenn sich der El Niño vor August zu stark abschwächt, besteht die Chance auf eine höhere Hurrikanaktivität. Je länger der El Niño anhält, desto länger wird die Aktivität der Hurrikane unterdrückt. Wann genau dies der Fall sein wird, lässt sich nur schwer vorhersagen, aber es wird ein wichtiger Punkt sein, den man im Auge behalten muss und der das Niveau eines allfällig erhöhten Risikos beeinflussen wird.

Abbildung 5: ENSO Wahrscheinlichkeiten



Quelle: https://iri.columbia.edu/our-expertise/climate/forecasts/enso/current/?enso_tab=enso-cpc_plume. Per 14. März 2024.

Diese aktuellste Vorhersage von NOAA zeigt, dass eine La Niña erwartet wird. Allerdings gibt es Unsicherheiten über den Zeitpunkt und die Stärke, wobei es sogar eine ca. 20%ige Wahrscheinlichkeit gibt, dass es während des Höhepunkts der Saison zu einer "neutralen" Phase kommen wird.



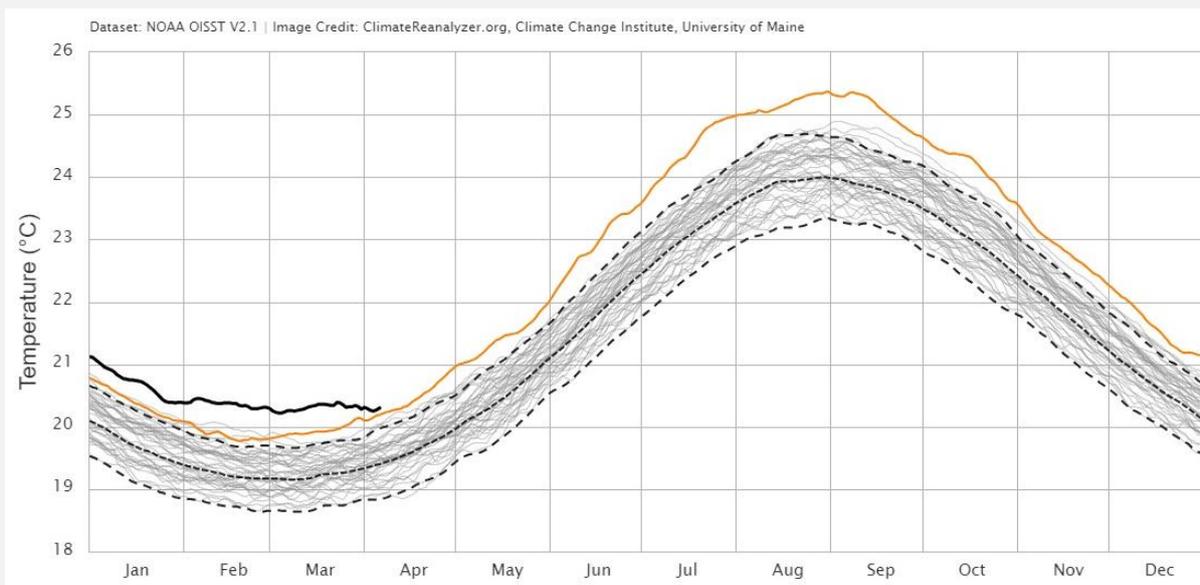
Warme Meeresoberflächentemperaturen

Wie bereits erwähnt, ist die Temperatur der Ozeane ein wichtiger Faktor für die Entstehung von Hurrikane. Je wärmer die Ozeane sind, desto mehr Hurrikane können entstehen, desto stärker werden sie und desto weiter können sie sich ausbreiten.

Abbildung 6 zeigt die aktuelle mittlere Meeresoberflächentemperatur im Nordatlantik. Die schwarze Linie entspricht diesem Jahr, die orangefarbene Linie dem Jahr 2023. Derzeit befindet sich die mittlere Meeresoberflächentemperatur auf einem Rekordhoch. Abbildung 7

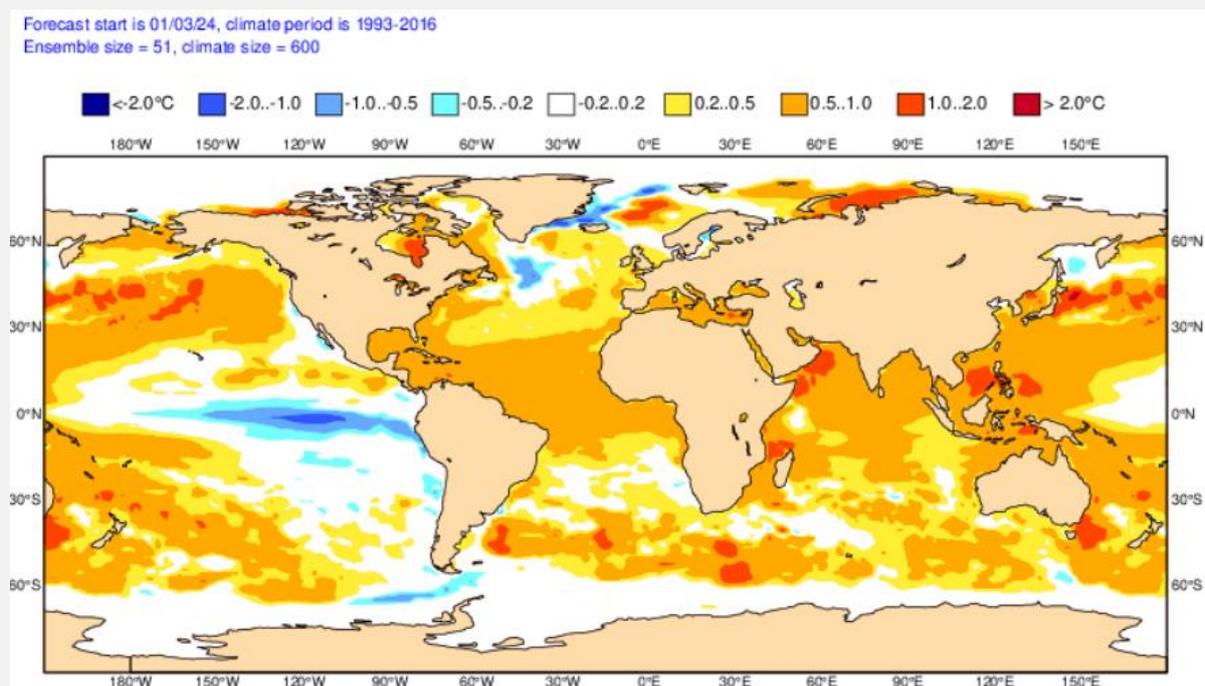
des ECMWF³ zeigt die aktuelle Vorhersage, wie die Meeresoberflächentemperaturen im Juli aussehen könnten. Ebenso wird ersichtlich, dass die Temperaturen im grössten Teil des Atlantiks um 0,5 bis 1 Grad wärmer als im Durchschnitt vorhergesagt werden.

Abbildung 6: Tägliche Meeresoberflächentemperaturen, Nord-Atlantik (0-60°N, 0-80°W)



Quelle: NOAA, Climate Change Institute, University of Maine. Per 5. April 2024.

Abbildung 7: ECMWF saisonale Vorhersage, mittlere vorhergesagte SST-Anomalie



Quelle: ECMWF. Per 14. März 2024.

³ European Centre for Medium-Range Weather Forecasts.

Hurrikane sind ein stochastischer Prozess

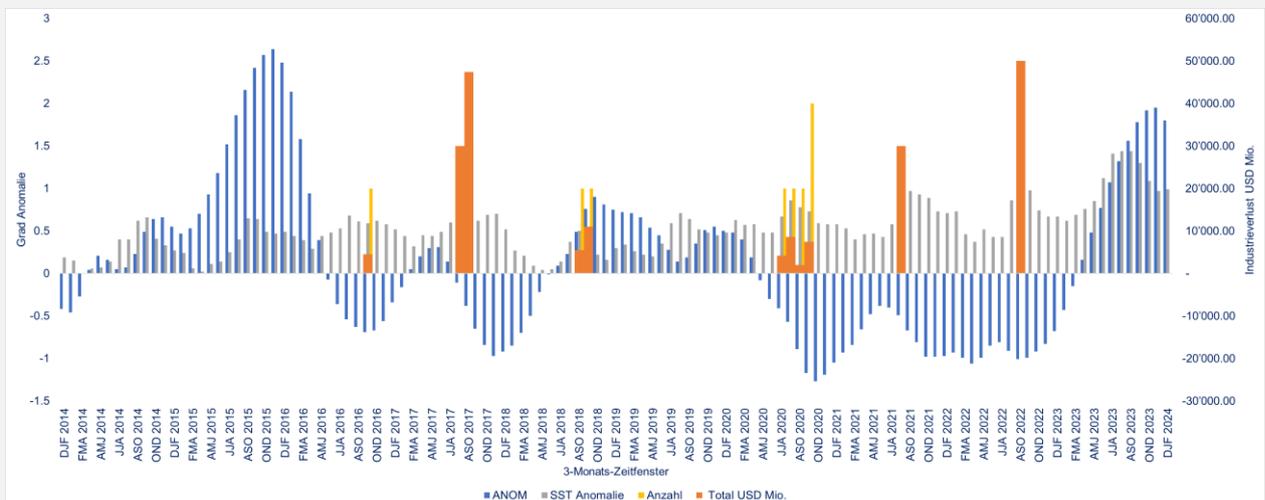
Obige Ausführungen und aktuell vorliegende Informationen legen nahe, dass 2024 ein sehr aktives Jahr in Bezug auf Hurrikane im Atlantik sein könnte. Dies mag zwar zutreffen, aber es ist wichtig, eine Reihe anderer Faktoren zu berücksichtigen. Erstens sind Hurrikane ein stochastischer (zufälliger) Prozess, daher können wir nicht mit absoluter Sicherheit sagen, dass 2024 ein "bedeutendes Jahr" für hurrikan-exponierte Cat Bonds sein wird. Was wir sagen können, ist, dass die Bedingungen für die Entstehung von Hurrikanen günstig sind.

Für Cat Bonds ist letztlich die Frage wichtig, ob grosse Hurrikane in bewohnten Gebieten auf Land treffen. Dies ist bei Hurrikanvorhersagen schwierig zu beantworten, da sich Hurrikane nicht nur bilden müssen, sondern auch eine ausreichende Grösse haben und eine entsprechende Richtung einschlagen müssen.

Abbildung 8 fasst eine Reihe der oben genannten Faktoren zusammen und zeigt darüber hinaus Informationen über die tatsächliche Hurrikanaktivität in den letzten 10 Jahren auf:

- ENSO-Index (blau), positive Zahlen bedeuten El Niño und damit Unterdrückung von Hurrikanen, darunter La Niña und geringere Unterdrückung
- Anomalie der Meeresoberflächentemperatur (grau), basierend auf dem Mittelwert von 1982 bis heute, d. h. Grad über/unter dem langjährigen Durchschnitt
- Anzahl der Hurrikane, die auf Land trafen und Schäden verursachten (gelb)
- Summe der durch Wirbelstürme verursachten Verluste der Industrie in diesem Monat (orange)

Abbildung 8: ENSO vs. Industrie 2014-heute



Quelle: Twelve Capital, Artemis. Per 8. April 2024.

Zusammenfassung

Auch wenn die Zusammenhänge komplex sind, lassen sich einige Schlüsse ziehen:

- ENSO wirkt sich auf die Wahrscheinlichkeit aus, dass ein Hurrikan auf Land trifft. Es scheint jedoch eher die Häufigkeit als die Schwere zu beeinflussen, d. h. Hurrikane müssen nach wie vor bewohnte Gebiete treffen, um Schäden zu verursachen.
- Die hohen Industrieschäden im Jahr 2017 sind auf die Hurrikane Irma und Maria zurückzuführen (jeweils ca. USD 25 Mrd.). ASO⁴ 2022 ist Hurrikan Ian (USD 49 Mrd.). Beide Werte liegen für die Industrie unter dem Niveau, ab dem Cat Bonds üblicherweise betroffen sind.
- Die aktuellen Bedingungen erhöhen zwar die Wahrscheinlichkeit von Hurrikanen, aber es ist schwieriger daraus Auswirkungen auf ein sehr grosses Ereignis abzuleiten. Grosse, auf Land treffende Hurrikane kommen nicht sehr häufig vor und eine Erhöhung ihrer Wahrscheinlichkeit macht sie noch nicht häufig.

Katastrophenmodelle, die zur Berechnung des Erwarteten Verlusts eines Cat Bonds verwendet werden, basieren auf Simulationen, die eine Vielzahl von Szenarien abdecken, um Jahre mit höherer Aktivität und solche mit geringerer Aktivität zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird die Basismodellierung anhand Twelve Capitals eigener Risikoeinschätzung überprüft. Die Preisgestaltung einer Anleihe legt eine längerfristige Betrachtung zu Grunde, da die Vorhersage für eine einzelne Saison schwierig ist. Insgesamt ist Twelve Capital der Ansicht, dass die aktuell bezahlten Spreads das übernommene Risiko adäquat vergüten.

Im Hinblick auf weitere Prognosen für die atlantische Hurrikansaison, wird Twelve Capital Zusammenfassungen und Kommentare erstellen, sobald Prognosen der meisten Agenturen vorliegen. Während der Hurrikansaison werden wir regelmässige Updates zu den Ereignissen publizieren, zunächst auf zweiwöchentlicher Basis und dann wöchentlich, sobald wir uns dem Höhepunkt der Saison nähern. Gegen Ende der Saison im November werden wir einen Rückblick auf die Saison 2024 veröffentlichen.

⁴ August, September, Oktober.

Eine Anlage in den Fonds ist mit verschiedenen Risiken verbunden, darunter:

Konzentration auf einen Wirtschaftszweig:

Wenn ein Portfolio von einer Branche oder einem Marktsegment (z. B. der Versicherungsbranche) dominiert ist, führt dies zu einer Risikokonzentration. Somit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass ein einzelnes Ereignis einen grossen Effekt haben kann.

Ereignisrisiko: Falls ein versichertes Ereignis eintritt und die definierten Schwellenwerte überschritten werden, kann sich der Wert eines ILS Instruments bis hin zum Totalverlust verringern.

Liquiditätsrisiko: Eventuell können bestimmte Instrumente nicht in einem angemessenen Zeitrahmen liquidiert werden.

Modellrisiko: Die berechneten Eintrittswahrscheinlichkeiten für bestimmte Ereignisse basieren auf Risikomodellen. Diese stellen lediglich eine Annäherung an die Realität dar und können mit Unsicherheit und Fehlern behaftet sein. Folglich können Ereignisrisiken wesentlich unter- oder überschätzt werden.

Bewertungsrisiko: Aufgrund einer Vielzahl von Marktfaktoren gibt es keine Garantie, dass der vom Administrator ermittelte Wert dem Wert entspricht, der bei einer eventuellen Veräusserung der Anlage erzielt werden kann oder der bei einer sofortigen Veräusserung der Anlage tatsächlich erzielt würde.

Twelve Capital AG

Dufourstrasse 101
8008 Zürich, Schweiz
Tel.: +41 (0)44 5000 120

Twelve Capital (UK) Ltd

Moss House, 15-16 Brook's Mews
London W1K 4DS, United Kingdom
Tel.: +44 (0)203 856 6760

Twelve Capital (DE) GmbH

Rosental 5
80331 München, Deutschland
Tel. +49 (0)89 839316 110

info@twelvecapital.com
www.twelvecapital.com

Über Twelve Capital

Twelve Capital ist ein unabhängiger Investment Manager, der sich auf Versicherungsanlagen für institutionelle Kunden spezialisiert hat. Die Anlageexpertise umfasst die gesamte Bilanz, einschliesslich Versicherungsanleihen, Insurance Private Debt, Katastrophenanleihen, Private Insurance-Linked Securities und Versicherungsaktien. Darüber hinaus werden Multi Asset Portfolios angeboten. Das Unternehmen wurde im Oktober 2010 gegründet und befindet sich mehrheitlich im Besitz der Mitarbeiter. Bürostandorte sind in Zürich, München und London.

Haftungsausschluss

Dieses Material wurde von Twelve Capital AG, Twelve Capital (UK) Limited, Twelve Capital (DE) GmbH oder ihren verbundenen Unternehmen (kollektiv "Twelve Capital") erstellt. Dieses Material wird ausschließlich auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Es ist für den Empfänger persönlich bestimmt und darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Twelve Capital weder ganz noch teilweise reproduziert oder anderweitig verbreitet werden. Das Material ist nicht für Personen bestimmt, die aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Wohnortes und den dort geltenden gesetzlichen Bestimmungen keinen Zugang zu solchen Informationen haben dürfen, da das Produkt möglicherweise in einigen Jurisdiktionen nicht zugelassen oder im Vertrieb eingeschränkt ist. Es liegt in der Verantwortung jedes Anlegers, sich selbst über solche Vorschriften und Beschränkungen zu informieren. Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial.

Diese Informationen wurden von Twelve Capital nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die hierin enthaltenen Informationen können jedoch auf Schätzungen beruhen und können daher nicht als verlässlich angesehen werden. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Analysen und Ratings von Twelve Capital, inklusive der Solvabilität-II-Richtlinien-Analyse, Twelve Capitals Kreditrating für Gegenparteien sowie das rechtliche Rating durch Twelve Capital, stellen die gegenwärtige Meinung von Twelve Capital dar und sind keine Tatsachenbehauptungen. Die Quelle für alle Daten und Grafiken (falls nicht anders angegeben) ist Twelve Capital. Twelve Capital übernimmt keine Haftung in Bezug auf unrichtige oder unvollständige Informationen (unabhängig davon, ob sie aus öffentlichen Quellen stammen oder ob sie selbst erstellt wurden oder nicht).

Dieses Material ist weder ein Prospekt noch eine Aufforderung bzw. ein Angebot oder eine Empfehlung irgendeiner Art, beispielsweise zum Kauf bzw. zur Zeichnung oder zum Verkauf bzw. zur Rückgabe von Anlageinstrumenten oder zur Durchführung anderer Transaktionen. Die hier erwähnten Anlageinstrumente sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschließlich des möglichen Verlustes des investierten Betrages, wie detailliert im Einzelnen in dem/den Emissionsprospekt(en) für diese Instrumente beschrieben ist, die auf Anfrage erhältlich sind. Anlagen in Fremdwährungen sind mit dem zusätzlichen Risiko verbunden, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verlieren kann. Anleger sollten sich über diese Risiken im Klaren sein, bevor sie irgendeine Entscheidung in Bezug auf diese Instrumente treffen. Die Informationen berücksichtigen nicht die persönlichen Verhältnisse des Anlegers und stellen daher lediglich eine werbliche Mitteilung und keine Anlageberatung dar. Anlegern wird daher empfohlen, alle erforderlichen rechtlichen, regulatorischen und steuerlichen Ratschläge zu den Konsequenzen einer Anlage in das Produkt einzuholen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis oder eine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung. Die dargestellte Wertentwicklung berücksichtigt nicht die bei der Zeichnung und Rücknahme von Anteilen anfallenden Provisionen und Kosten.

Es handelt sich um Marketingmaterial im Sinne von MiFID II.

Es handelt sich um Marketingmaterial im Sinne von FIDLEG.

Hinweis für EWR Anleger: Wenn diese Informationen im EWR verteilt werden, wurden sie von der Twelve Capital (DE) GmbH in Übereinstimmung mit den Bedingungen ihrer Zulassung und Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) verteilt.

Hinweis für U.S.-Anleger: Bitte beachten Sie, dass die Fondsanteile weder nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") noch nach den anwendbaren Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates oder einer anderen politischen Unterabteilung der Vereinigten Staaten registriert oder qualifiziert sind und weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten oder an eine U.S.-Person oder auf deren Rechnung oder zugunsten einer U.S.-Person angeboten, verkauft, übertragen oder geliefert werden dürfen, es sei denn, es liegt eine Ausnahme von den Anforderungen des U.S. Securities Act und der anwendbaren U.S. State Securities Laws vor oder es handelt sich um eine Transaktion, die den vorstehenden Vorschriften nicht unterliegt. Der Fonds hat sich nicht nach dem U.S. Investment Company Act von 1940 in seiner aktuellen Fassung (dem "Investment Company Act") registrieren lassen und beabsichtigt in Folge der Ausnahmeregelung auch nicht, sich von einer solchen Registrierung gemäß Abschnitt 3(c)(7) dieses Gesetzes und bestimmten Auslegungen von Abschnitt 7(d) des Investment Company Act durch die Mitarbeiter der U.S. Securities and Exchange Commission registrieren zu lassen. Dementsprechend werden die Fondsanteile nur angeboten und verkauft: (i) außerhalb der Vereinigten Staaten an Personen, die keine U.S.-Personen sind, in Offshore-Transaktionen, die die Anforderungen von Regulation S des U.S.-Wertpapiergesetzes erfüllen; oder (ii) an U.S.-Personen, die (a) "zugelassene Anleger" im Sinne von Rule 501 der Regulation D des U.S.-Wertpapiergesetzes und (b) "qualifizierte Käufer" im Sinne von Section 2(a)(51) des Investment Company Act sind.

Twelve Capital AG ist von der Schweizer Aufsichtsbehörde FINMA als „Verwalter von Kollektivvermögen“ zugelassen. Twelve Capital AG ist in der Schweiz unter der Nummer 130.3.015.932-9 eingetragen, mit Sitz in: Dufourstrasse 101, 8008 Zürich. Twelve Capital (UK) Limited ist eine in England und Wales eingetragene Gesellschaft: Firmennummer 08685046, eingetragener Sitz: Moss House, 15-16 Brook's Mews, London, W1K 4DS. Twelve Capital (UK) Limited agiert als ernannter Repräsentant (Appointed Representative) der Carne International Financial Services (UK) Limited, die von der britischen Financial Conduct Authority zugelassen ist und von ihr reguliert wird (FRN 823316) und in England unter Firmennummer 11555138 mit Sitz in 2nd Floor 107, Cheapside, London, United Kingdom, EC2V 6DN eingetragen ist. Diese Zulassung bedeutet in keiner Weise, dass die FCA die Qualifikation von Twelve Capital (UK) Limited zur Erbringung der in diesem Dokument beschriebenen Beratungsdienste bestätigt hat. Twelve Capital (DE) GmbH ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) in Deutschland zugelassen und beaufsichtigt. Twelve Capital (DE) GmbH ist in Deutschland im Handelsregister (Amtsgericht München) unter HRB 252423 und mit Sitz Rosental 5, 80331 München eingetragen. Weitere regulatorische Informationen über unsere Unternehmen können in den jeweiligen Disclosure Broschüren in der "Regulatory" Sektion unserer Website abgerufen werden.

© 2024 Twelve Capital. Alle Rechte vorbehalten.